

Jona Gregor Altenburger gastierte mit Swisspäck im Stadtsaal Kreuz

Standing Ovations für Swisspäck

Am Donnerstagabend präsentierte der Joner Gregor Altenburger mit «Combäck-Tour» sein erstes eigenes Programm. Gemeinsam mit Eric Hättenchwiler und Fabio Romano lieferte er eine tolle Show.

Yvonne Zweifel

Gregor Altenburger ist in der Region längst bekannt. Dies zeigte sich an den zahlreichen Besuchern, die am Donnerstagabend in den Stadtsaal Kreuz strömten. Zum ersten Mal trat der Joner mit «Combäck-Tour» vor Heimpublikum auf. Er sei schon ein wenig nervös, gestand er vor der Show. Wenig später war davon jedoch nichts mehr zu merken. Mit viel Energie, Charme und Witz schauspielerte, sang und tanzte der Künstler, was das Zeug hielt.

«King vo de Strass»

Mit der Swingnummer «Grüezi, grüezi mitenand» eröffnete das sympathische Trio, unterstützt von der sechsköpfigen Schläpferbuebe-Swing-Band, die Show. Im Zentrum stand die Geschichte der drei Jugendfreunde Raffael Suave, David Degele und Luca de Angeli, die kürzlich von ihrer Auslandtournee zurückgekehrt waren. In spritzigen Dialogen und abwechslungsreichen Songs thematisierten sie die Seele des Mobility-Fahrers, beschrieben die Erleb-



Die humoristischen Einlagen des Swisspäck rissen die Zuschauer von den Sitzen. (zvg)

nisse der ersten Fez oder versuchten dem Vater per Telefon ihre Liebe zu gestehen. Den Hit «We didn't start the fire» verwandelten die Künstler in «Mir gönd de Welt a d Eier» und schlossen mit dem Ausruf «Nachem Räge schiint d Sunne!». Nach rund zwei Stunden

und frenetischem Applaus wurde das Publikum mit einem aberwitzigen «Tell»-Musical als Zugabe belohnt. Dabei schlüpften die Künstler in die verschiedensten Rollen, griffen zur Panflöte, zur Armbrust oder zum Teppichklopfer und übertrafen sich dabei selber. «Es isch

schön gsi, zum dörfe heicho», verabschiedete sich Gregor Altenburger schliesslich vom begeisterten Publikum.

Infos unter www.swisspäck.ch oder www.gregoraltenburger.com. Weitere Auftrittsdaten: 27. November 2010 im «Benissimo» sowie im Dezember und Januar im Theater am Hechtplatz.

Wetterrückblick



Nach dem Föhn der Regen

So war das Wetter vom 13. bis zum 19. November:

Vor einem Jahr: 5 bis 14 Grad, unbeständig und zu mild

Es war ein herrliches Wochenende mit bis zu 17 Grad warm. Zum Wochenstart machte dann der Föhn langsam schlapp, und es setzte Regen ein. Die Temperaturen erreichten dann wieder die normalen November-Werte. Langsam erwartet man in den Alpen Schnee, dieser wird zwar vorerst nicht fallen. Es bleibt am Wochenende eher trüb bei nur wenig Sonne.

Max. Temperatur: 17,2 Grad (gemessen am Sonntag)

Min. Temperatur: 0,6 Grad (gemessen am Donnerstag)

Luftdruck: Max. 1020 hPa
Min. 1005 hPa

Böenspitze: 44 km/h (gemessen am Dienstag)

Luftfeuchte: Min. 59% (gemessen am Samstag)

Niederschlag max.: 18 mm (gemessen am Dienstag)

Niederschlag total: 22 mm

Letzter N'schlag: Dienstag, 16. 11.

Tageslänge: 9 Std. 9 Min.

Im Vergleich: Kürzester Tag
8 Std. 28 Min.

Längster Tag
15 Std. 55 Min.

Walter Berger